



GERMANISTISCHE ABHANDLUNGEN



KONFLIKT UND VERSÖHNUNG

UNTERSUCHUNGEN ZUR THEORIE DES ROMANS

VON HEGEL BIS ZUM NATURALISMUS

FRANZ RHÖSE

# Konflikt und Versöhnung

Untersuchungen zur Theorie des Romans  
von Hegel bis zum Naturalismus

MCMLXXVIII

J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG  
STUTT GART

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

**Rhöse, Franz**

Harmonie und Versöhnung: Unters. zur Theorie  
d. Romans von Hegel bis zum Naturalismus. –

1. Aufl. – Stuttgart: Metzler, 1978.

(Germanistische Abhandlungen; 47)

ISBN 978-3-476-00376-8

ISBN 978-3-476-03086-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03086-3

© 1978 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung  
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1978

## VORBEMERKUNG

Diese Arbeit lag Ende 1976 unter dem Titel »Konflikte und ihre Lösungen. Untersuchungen zur Diskussion von Roman und Romanschluß im neunzehnten Jahrhundert« in einer umfangreichen Fassung der ehem. Philosophischen Fakultät II der Universität München als Dissertation vor. Für die Anregung des Themas und die Betreuung der Arbeit über Jahre hinweg möchte ich Herrn Professor Walter Müller-Seidel herzlich danken.

München im Oktober 1977

F. Rh.

## INHALTSVERZEICHNIS

I. Einleitung .....	1
Teil I: Ästhetik und Roman	
II. Zwischen Bildungsroman und Desillusionsroman – Zur Ambivalenz der Kategorien für Roman und Romanschluß in Hegels Ästhetik .....	4
1. Die Stellung des Romans im System der Hegelschen Ästhetik .....	5
2. Roman und epische Poesie .....	20
III. Bildungsroman oder Sozialroman – Fr. Th. Vischers Romanbegriff zwischen Vormärz und bürgerlichem Realismus .....	26
1. Vom Bildungsroman zur Diskussion um den Sozialroman .....	27
2. Zur Kritik des Sozialromans und seiner Lösungen – die Sue-Rezeption in Deutschland .....	31
3. Gesellschaftsanalyse und Möglichkeiten des Romans – Vischers <i>Ästhetik</i> zwischen 1848 und 1857 .....	40
4. Die Rückkehr zum Bildungsroman – Epos und Romantheorie im sechsten Band der <i>Ästhetik</i> (1857) .....	43
IV. Harmonie und Versöhnung – Umriss einer christlichen Ästhetik .....	51
1. Romanschluß und sittliche Weltordnung – Zur christlichen Ästhetik bei Moritz Carriere .....	51
2. Schönheit und Harmonie als Weltgesetz – Die theistische Begründung der Ästhetik .....	56
3. Zwischen christlicher und psychologischer Begründung harmonischer Versöhnung .....	62
V. Pessimismus – Zur heroisch-tragischen Ästhetik der Gründerzeit .....	67
1. Gründerzeitliche Antithesen – Das Tragische und das Glück .....	68
2. Ästhetische Erziehung oder Sieg der Sittlichkeit? .....	73
3. Konflikt und tragische Lösung – Hartmanns metaphysischer Pessimismus .....	74
4. Pessimismus und Romanschluß – Zur Rezeption Iwan Turgenjews .....	78

VI. Roman und Romanschluß in der »Poetik« des neunzehnten Jahrhunderts . . .	85
1. Schulpoetik und Roman – Versuch einer Erkundung . . . . .	85
2. Spannung und Lösung – Probleme des Romanschlusses in der <i>Poetik</i> Rudolf Gottschalls . . . . .	89
3. <i>Sieg der Idee</i> – Zur Theorie des liberalen Zeitromans . . . . .	94
Teil II: Autorenpoetik und Romandiskussion	
VII. Offener Romanschluß und historische Perspektive – Zur Diskussion eines deutschen Sozialromans im Umkreis Karl Gutzkows . . . . .	100
1. Der Roman als politische Waffe – Romanbegriff und Romanpraxis Karl Gutzkows . . . . .	100
2. »Fortsetzung folgt« – die Diskussion der 50er Jahre über den Schluß der <i>Ritter vom Geiste</i> . . . . .	110
VIII. Konflikte und sittlich-harmonische Lösungen – der bürgerliche Optimismus der <i>Grenzboten</i> . . . . .	117
1. »Harmonie der gestörten Verhältnisse« – Dramenschluß und Roman- schluß in Freytags Literaturmodell . . . . .	119
2. <i>Soll und Haben</i> – Entstehung und Rezeption eines exemplarischen Bil- dungsromans . . . . .	126
3. Wirklichkeitsbegriff und künstlerischer Abschluß – Julian Schmidts Begründung des bürgerlichen Bildungsromans . . . . .	134
4. Dissonanz und Harmonie – Konfliktlösungsmodelle . . . . .	139
IX. Zur Ablehnung des gesellschaftskritischen Zeitromans im frühen Realis- mus – die <i>Romanstudien</i> Otto Ludwigs . . . . .	146
1. Ludwigs Poesiebegriff und die Folgen für den Roman . . . . .	147
2. Kritik an den »Tendenzgeschichten« von Dickens . . . . .	149
3. Otto Ludwigs Romanmodell – der positive Tendenzroman . . . . .	152
X. Antizipierte Harmonie ohne gesellschaftliche Versöhnung – das Beispiel Berthold Auerbach . . . . .	161
1. <i>Der gebildete Bürger</i> – Bewußtseinsgeschichtliche Voraussetzungen eines literarischen Optimismus . . . . .	161
2. Das Harmoniekonzept in der literarischen Theorie – <i>Schrift und Volk</i> . . . .	163
3. Konflikte und ihre Lösungen – die Erwartungen der Literaturkritik . . . . .	168
4. Integrierte Tendenz und ungelöste Konflikte – Auerbach zwischen Vor- märz und Gründerzeit . . . . .	170

XI. Versöhnende Weltanschauung und gesellschaftliche Konflikte – Zur Theorie des Romans bei Friedrich Spielhagen .....	176
1. Die versöhnende Kraft des Humors – Möglichkeiten und Grenzen des humoristischen Romans .....	178
2. Gesellschaftliche Funktion und ästhetische Rechtfertigung des Romans ..	180
3. Konflikte und Lösungsversuche im politischen Zeitroman .....	187
4. Zur Rezeption der Romanschlüsse Friedrich Spielhagens .....	193
XII. Zur Poetik von Roman und Romanschluß in der Epoche des Naturalismus ..	205
1. Paradigmawechsel im Bewußtsein der Zeitgenossen .....	205
2. Die Ablehnung des alten Schlußmodells durch die Naturalisten .....	207
3. Rezeptionsbedingungen tragischer Schlüsse – das Beispiel <i>Kein Hüsung</i> ..	209
4. Offener Schluß oder sozialistische Zukunftsperspektive .....	214
Anmerkungen .....	219
Literaturverzeichnis .....	284
Personenregister .....	305